

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Der Zwanziger

Ein Anderer hatte nach einem Hasen geschossen, ihn tüchtig angeschossen wie er meinte, und setzte dem flüchtigen Thier mit Hast nach. Habt Ihr nicht einen Hasen vorüberlaufen sehen? fragte er einen Holzhauer im Walde. — Ja Herr. — Schweifte er tüchtig? — Noch nicht Herr, antwortete der Bauersmann pöffig, aber wenn er noch lange fortlauft wird er wohl in Schweif gerathen.

### Alte Lehre.

Wenn man einen Einfältigen betrügt  
Und man auf einen Frommen lügt,  
Und Feindschaft zwischen Eheleuten macht,  
Der drei Arbeiten der Teufel lacht.

### Der Zwanziger.

Kaiser Franz von Oesterreich hatte von seinem kaiserlichen Schwiegersohne, Dom Pedro von Brasilien herrliche Exemplare von Thieren jener Südgegenden zum Geschenke erhalten; sie wurden in den kaiserlichen Gärten von Schönbrunn untergebracht und mit seiner gewohnten Freundlichkeit hatte der Kaiser den Wienern gestattet, sie zu sehen. Ein General, der aus einer Provinzialstadt auf Urlaub in Wien war, wollte auch die Gelegenheit wahrnehmen, die brasilianischen Ankömmlinge kennen zu lernen. In Schönbrunn wußte er sich indessen nicht zurechtzufinden und suchte lange vergeblich, wo die fremden Thiere zu finden wären. Ein ältlicher, sehr schlicht gekleideter Mann war tief gebückt auf einem Blumenbete beschäftigt. Der General trat auf ihn zu, klopfte ihm auf die Schulter und sagte: Hier Alter ist ein Zwanziger, seid doch so gut und zeigt mir den Weg, zu den fremden Thieren. Der Alte nickte mit dem Kopfe, nahm das angebotene Geldstück und ging schweigend neben dem Kriegsmanne auf einen Weg seitwärts zu. Der General sah ihn scharfer an und erschrock sehr — es war der Kaiser, den er für einen Gärtner oder Handlanger gehalten hatte.

Hat mir zu sagen, lieber General, antwortete der Monarch lächelnd auf seine Entschuldigungen, ich will Ihnen auch recht gern den Weg weisen, aber Ihren Zwanziger kriegen Sie nit wieder, es ist das erste Geld, das ich mit die Viecher verdient hab'.